

[Free and download] Camouflage: Ein Science Fiction Roman von Joe Haldeman - Ausgezeichnet mit dem Nebula Award

Camouflage: Ein Science Fiction Roman von Joe Haldeman - Ausgezeichnet mit dem Nebula Award

Von Joe Haldeman

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #87951 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-28Erscheinungsdatum: 2014-04-28File Name: B00JZNLNZE | File size: 20.Mb

Von Joe Haldeman : Camouflage: Ein Science Fiction Roman von Joe Haldeman - Ausgezeichnet mit dem Nebula Award before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Camouflage: Ein Science Fiction Roman von Joe Haldeman - Ausgezeichnet mit dem Nebula Award:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Feines SF-Kabinettstückchen
Von NEUER STERN
Dieser Roman ist ein Kabinettstück, ein Kammerspiel. Obwohl, der uere Rahmen ist schon ziemlich gewaltig: Da sind vor Millionen von Jahren 2 Auerirdische auf der Erde gestandet. Wir steigen aber in die Handlung in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts ein. Der eine wird als Gestaltwandler bezeichnet, der andere als Chamleon. Gestaltwandeln können sie aber beide. Wie es funktioniert, wissen sie selbst auch nicht. (Nicht von ungefähr wird fast zum Schluss der gute alte Clarke erwähnt, respektive das Clarkesche Gesetz.) Die meiste Zeit verbrachte Wechselbalg im Meer, jeweils als ein Wesen, das in der Ernährungskette möglichst weit oben schwamm; so lebt es sich wohl einfacher. In den 30ern entdeckt er für sich die Menschen. Er muss viel lernen, was anfangs aus menschlich-moralischer Sicht etwas problematisch verläuft. Der andere vermag sich viel früher in die menschliche Gesellschaft einzufügen, auf... bedenkliche Art und Weise. Er schlägt sich durch die Zeiten meist als Krieger, meist bei den ersten Aggressoren und BSLingen der Menschheitsgeschichte. Er sucht nach seinesgleichen, am liebsten in Gefangenenlagern, KZs und Gulags. (Das erinnerte mich an Sorokin und seinen 23.000-Zyklus; doch ist das Motiv des Chamleons ein anderes als das der 23.000, die ihre Artgenossen aufklopfen wollen) Beider Ziel ist ein Artefakt, das zu Beginn des 21. Jahrhunderts von den Menschen gefunden und erforscht wird. Der Plot ist nicht beraus komplex. Dennoch bte das Buch einen enormen Sog auf mich aus. Der Leser verfolgt das Schicksal vor allem des Wechselbalgs durch die Jahrzehnte, den II. Weltkrieg etwa. Das ist spannend, auch wenn schnell klar wird, dass ihm eigentlich nichts passieren kann, denn Tod scheint dieser Kreatur (beiden Kreaturen) ein unbekanntes Konzept zu sein. Es ist auch ansehend, wie sich Wechselbalg so eines menschlichen Lebens-Aspekts wie der Liebe nähert. Zum Schluss geht dem Autor etwas die Puste aus, hatte ich den Eindruck. Auf einmal geht alles sehr schnell und endet glücklich. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beschreibung irreführend - sonst gut
Von Nutzer1970
Das Buch war unterhaltsam - aber die Beschreibung gibt den Inhalt irreführend wieder. Was man vor dem Kauf vielleicht wissen sollte: ...entscheidet das Chamleon, dass auf dieser Welt nur Platz für einen von ihnen ist." Im weiteren Sinne ist es der Ausgangspunkt des Buches. Im engeren Sinne dagegen sind es nur die letzten 11 Seiten. berdies: ein pfiffiges Ende sieht anders aus. Immerhin passt es zur Geschichte. Das Chamleon ist Hauptfigur und wird doch kaum beschrieben. Für mich ist es farblos" und wenig greifbar geblieben - auf Gewalt reduziert. Beschrieben wird der Versuch des Wechselbalgs, Menschen und die menschliche Gesellschaft nachzuahmen und zu verstehen. Es ist auch eine Suche nach sich selbst - seinem Selbstverständnis. Das geschieht über lange Zeiträume. Dies ist durchaus eigenwillig erzählt, aber vielleicht gerade deshalb interessant. Das Buch lebt von der Entwicklung dieses Charakters". Das Buch ist eine Empfehlung, aber der Klappentext des Heyne-Verlags hat mich gereizt. Auch wenn das Buch unterhaltsam war, wurde die geschaffene Erwartung ganz eindeutig nicht erfüllt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte ok, Kindle Version voller Fehler
Von derManuel81
Der Roman ist ok, wenn auch bei weitem nicht so gut wie "Der ewige Krieg". Vor allem das Ende wirkt hastig und lieblos hingeschrieben, kurz und wenig originell. Die Kindle Version des Mantikore-Verlag ist zudem leider voller Fehler (Tippfehler, Rechtschreibfehler, Zahlendreher etc.). Hier hat das Lektorat leider völlig versagt - die Fehler sind so offensichtlich und zahlreich, dass man sich fragen muss, ob die Kindle-Version jemals gegengelsen wurde. 10 Euro für ein Ebook auf dem Niveau eines illegalen Scans sind da schon etwas happig.

Kurzbeschreibung
Schon seit einer Million Jahre wandeln im Verborgenen zwei auerirdische Wesen auf unserer Erde. Diese Kreaturen wissen nichts voneinander, haben aber etwas gemeinsam: eine letzte Erinnerung an ein rätselhaftes, versunkenes Relikt und eine Verbundenheit zu Wasser. Das eine Wesen, der Wechselbalg, hat durch Anpassung überlebt, indem es die Gestalt von verschiedenen Organismen angenommen hat. Das andere, das Chamleon, hat einzig und allein dadurch überlebt, dass es alles und jeden in seinem Weg vernichtet hat. Als der Meeresbiologe Russell Sutton das Relikt schließlich entdeckt und an die Meeresoberfläche holt, ruft es nach den beiden Kreaturen und fordert sie auf, nach Hause zu kommen. Von dem Relikt nach unzähligen Generationen endlich zusammengeführt, entscheidet das Chamleon, dass auf dieser Welt nur Platz für einen von ihnen ist.
Kurzbeschreibung
Schon seit einer Million Jahre wandeln im Verborgenen zwei auerirdische Wesen auf unserer Erde. Diese Kreaturen wissen nichts voneinander, haben aber etwas gemeinsam: eine letzte Erinnerung an ein rätselhaftes, versunkenes Relikt und eine Verbundenheit zu Wasser. Das eine Wesen, der Wechselbalg, hat durch Anpassung überlebt, indem es die Gestalt von verschiedenen Organismen angenommen hat. Das andere, das Chamleon, hat einzig und allein dadurch überlebt, dass es alles und jeden in seinem Weg vernichtet hat. Als der Meeresbiologe Russell Sutton das Relikt schließlich entdeckt und an die Meeresoberfläche holt, ruft es nach den beiden Kreaturen und fordert sie auf, nach Hause zu kommen. Von dem Relikt nach unzähligen Generationen endlich zusammengeführt, entscheidet das Chamleon, dass auf dieser Welt nur Platz für einen von ihnen ist.